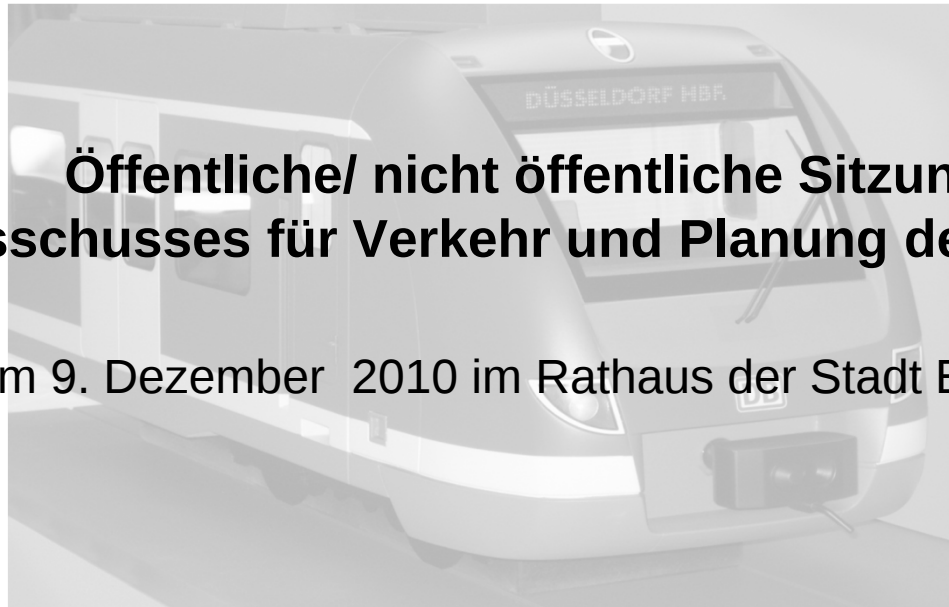


Planungsgrundlagen und Umsetzung der S-Bahnbetreuung im VRR

**Öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AÖR**

am 9. Dezember 2010 im Rathaus der Stadt Essen



Dirk Kühnert
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR
Augustastrasse 1
45879 Gelsenkirchen





Inhalt

1) Vertragsgrundlage

2) Stundenverteilung

3) Einsatzplanung

4) Ausblick

Vertragsgrundlagen:

Zur Verfügung stehende Mittel auf 2.6 Mio € festgeschrieben

Quantitative Vorgabe: 102.000 Einsatzstunden p.A. für die Betreuung der S-Bahnen ab 18 Uhr, sowie 10.000 Einsatzstunden für besondere Lagen (immer Doppelstreifen)

Qualitative Vorgabe: Qualifizierung nach dem Landeprogramm Sicherheit & Service

Planerische Vorgaben:

- Flexibler Einsatz der Einzel- bzw. Doppelstreifen
- Dynamische Modifikation der Einsatzplanung
- qualitätsgeprüft durch Profitester
- lageorientiert durch intensive Auswertung
- Qualitätsgespräche

Zum Einsatz kommen:

- Sicherheitspersonal als Prüfdienst
(Freiwillige Zusatzleistung der DB, 10.000
Betreuungsstunden)
- Sicherheitspersonal in Doppelstreifen
- Servicepersonal in Einzelstreifen



Gefahrenre Stunden aller S-Bahnen im Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Betreuungsstunden in der Zeit von 18 – 5 Uhr

148.000 Stunden

S-Bahn



10.000 Stunden

*Prüfdienst
(Doppelstreifen)*

102.000 Stunden

Sicherheits-
betreuung

Grundsätzliche Intention:

Betreuung aller Linien in voller Länge in regelmäßigen Zeitabständen über spezifischen Variantenpläne.

63.600 Stunden

38.400
Betreuungsstunden
Doppelstreifen

25.200
Betreuungsstunden
Einzelstreifen



p.A.
zwischen
18 und 5 Uhr

p.A.
gem. Vertrag



172 zwischen VRR und DB abgestimmte Variantenpläne, in denen alle Streckenabschnitte enthalten sind.

Variante	107				Mo-Do
Arbeits.	8,50				
			Dienstbeg.	18:00	
Linie	Zug. NR.	Abfahrtsort	Zielort	Abfahrt	Ankunft
S1	7119	Düsseldorf	Duisburg-Hbf	18:17	18:46
107	7118	Duisburg-Hbf	Solingen	18:55	19:47
	7135	Solingen	Düsseldorf	20:13	20:35
		Pause		20:35	21:05
	7137	Düsseldorf	Mülheim-Styr	21:07	21:42
	7134	Mülheim-Styr	Solingen	21:48	22:47
	7147	Solingen	E-Hbf	23:13	00:25
	7158	Essen-Hbf	Solingen	00:35	
		Dienstende			

- Verpflichtung der DB alle Varianten regelmäßig zu besetzen.

- Datenbankgestützte Kontrolle durch den VRR.

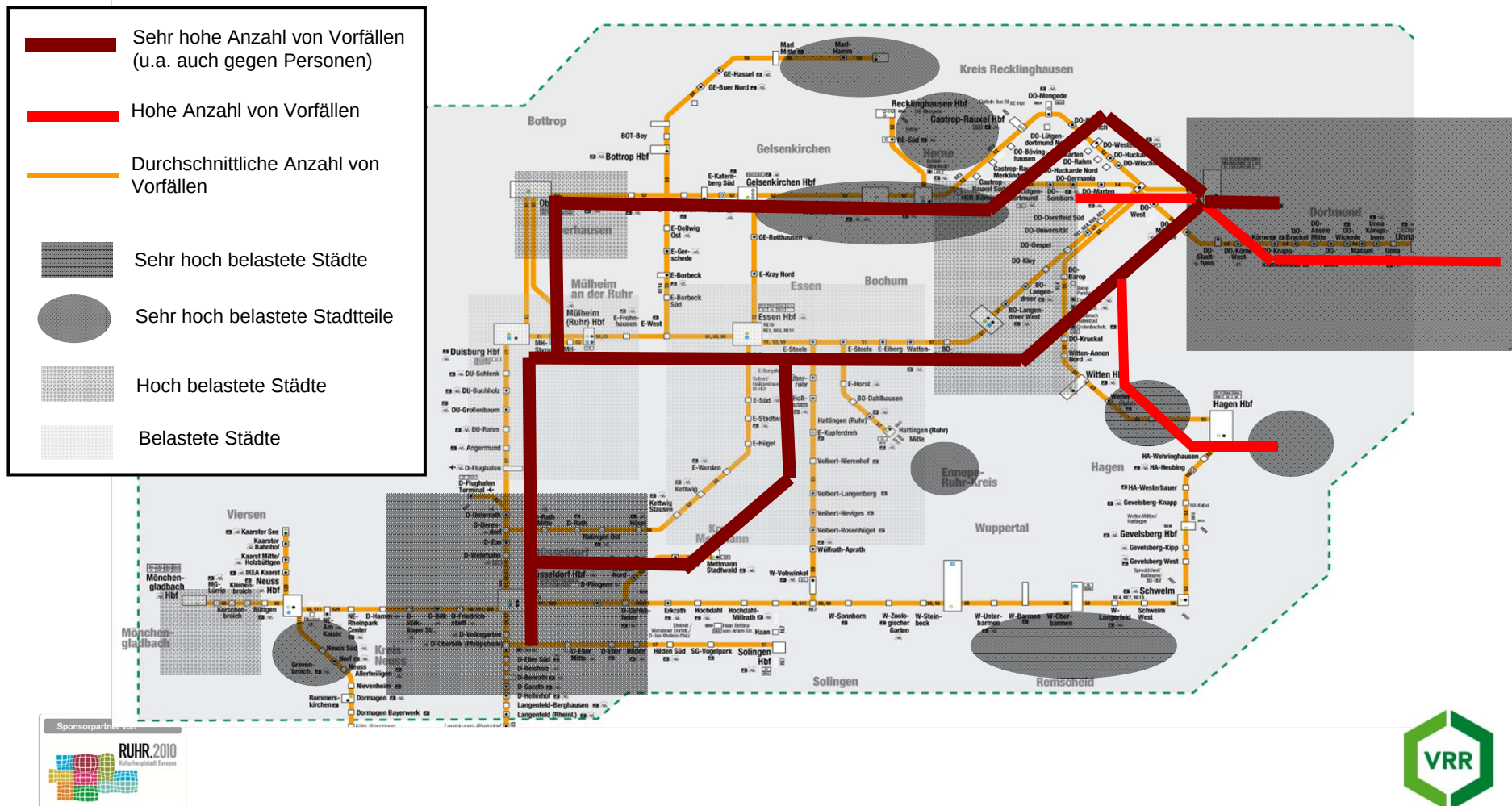
Variante	122				FR
Arbeits.	10,00				
			Dienstbeg.	18:15	
Linie	Zug. NR.	Abfahrtsort	Zielort	Abfahrt	Ankunft
S1	7124	Dortmund-Hbf	Essen-Hbf	18:33	19:13
	7121	Essen-Hbf	Dortmund-Hbf	19:25	20:06
	7132	Dortmund-Hbf	Duisburg-Hbf	20:23	21:23
	7137	Duisburg-Hbf	Dortmund-Hbf	21:37	22:36
		Pause		22:37	23:22
	7146	Dortmund-Hbf	B-L-West	23:23	23:40
	7147	B-L-West	Dortmund-Hbf	23:48	01:06
	7152	Dortmund-Hbf	Duisburg-Hbf	01:53	02:53
	7155	Duisburg-Hbf	Dortmund-Hbf	03:07	04:06
		Dienstende			04:15

Kriterien für die Stundenverteilung:

- PKS (Polizeiliche Kriminalstatistik)
- Vorfälle aus der ZeRP (Zentralstelle für regionales Sicherheitsmanagement und Prävention) – Datenbank
- Streckenlänge
- Fahrgastaufkommen

Beispiel für eine kombinierte Lagebeurteilung mit der polizeilichen Kriminalstatistik bei der Sicherheitsplanung für die S-Bahnen

Belastete Linien durchqueren fast immer auch belastete Regionen!



Vorgabe des VRR für den Einsatz der Sicherheits- / Servicekräfte gem. Vertrag

Start: Januar 2010

- Verteilung der Einsatzstunden (zwischen 18 Uhr und Betriebsschluss)

Grundlage: Fahrstrecke und ZeRP-Vorfälle je Linie bis Oktober 2009

Vorgaben	insgesamt	S 1	S 2	S 3	S 4	S 6	S 8	S 9	S 11	S 7
Doppelstreifen	6400	1200	1200	300	400	800	1100	600	400	400
Einzelstreifen	2100	200	200	200	200	200	400	200	300	200
Gesamt	8500	1400	1400	500	600	1000	1500	800	700	600

- Fortschreibung erfolgt im Rahmen von Qualitätsgesprächen zwischen AT und AN
- Einsatzpläne (welches Personal in welchem Zug) werden dem AT durch AN monatlich vorab angezeigt

Qualitätsgespräche

- Aufgabenträger, Auftragnehmer und Dienstleister nach Bedarf (Sicherheitsunternehmen)
- Mindestens 1x im Quartal (Vertrag)
 - z. Z. monatlich
- Bewertung der Leistungsnachweise
- Nachbesserungen
- Lagebeurteilung
- ggf. Modifikation der Einsatzpläne

Ab Januar 2011: Aktualisierung der Einsatzplanung

- Veränderung bei den gemeldeten Vorfällen
- Neue Streckenlängen nach Fahrplanänderungen (S7 / S 1)
- Aktualisierte Fahrgastzahlen

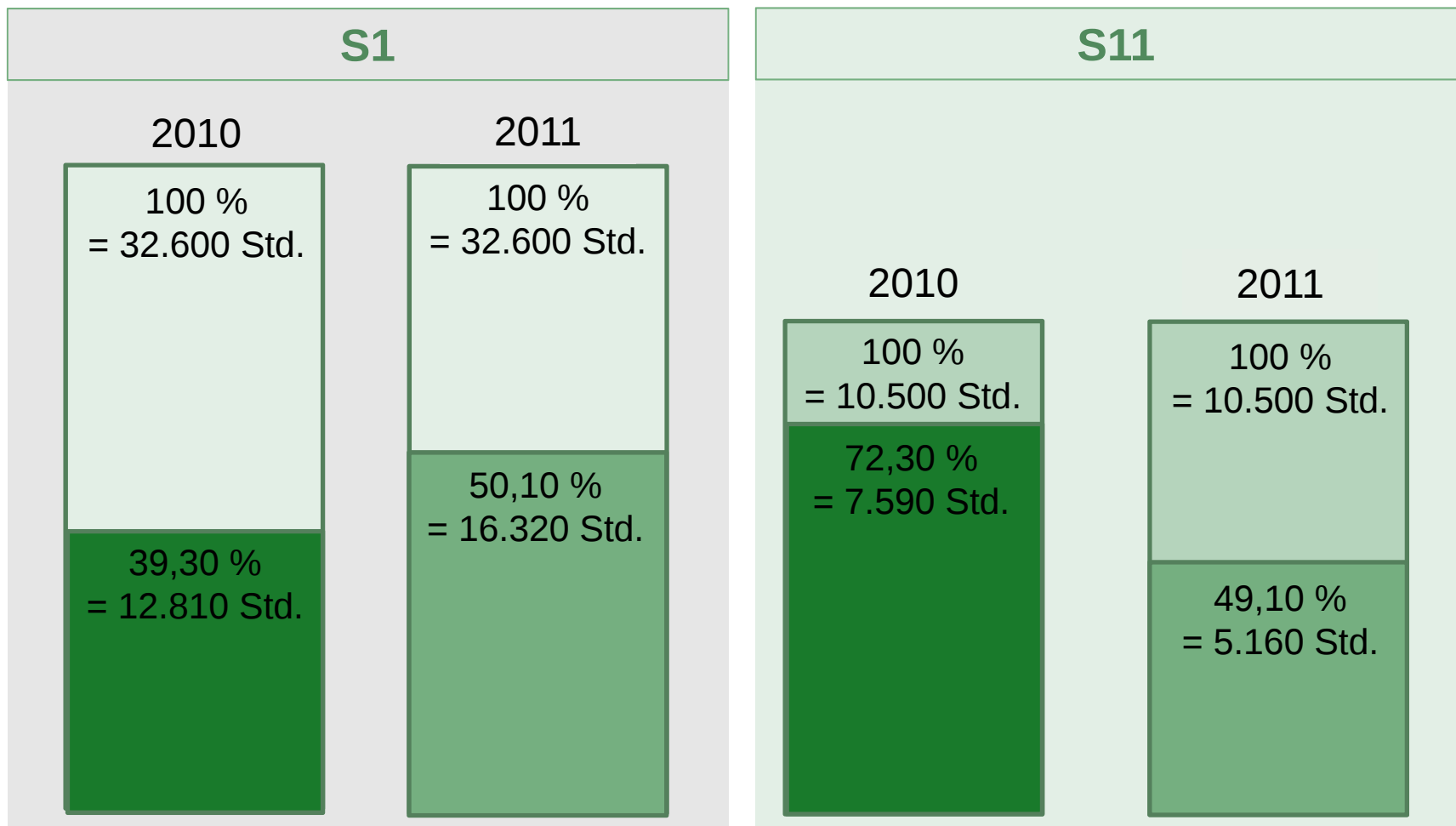
Ab Januar 2011:

	148400 Stunden zwischen 18 und 5 Uhr		202.432 Fahrgäste täglich in den S- Bahnen		17.733 Vorfälle in den S- Bahnen in den letzten 3 Jahren									
Linie	Anteil an Gesamtstunden	Faktor	Anteil Fahrgast- aufkommen	Faktor	Anteil Vorfälle ZeRP durchschn.	Faktor	Addition	./..Gew. Gesamt	Anteil gesamt	102.000 Std.	Monatlich	gerundet	Einzel	Doppel
S 1	21,97%	1	23,14%	1	39,10%	2	123,31%	4	30,83%	31.442,94	2.620,25	2.620	100	2.520
S 2	8,42%	1	9,72%	1	15,11%	2	48,36%	4	12,09%	12.331,18	1.027,60	1.030	300	730
S 3	5,66%	1	6,93%	1	5,82%	2	24,23%	4	6,06%	6.179,47	514,96	510	400	110
S 4	7,28%	1	5,82%	1	6,03%	2	25,15%	4	6,29%	6.414,26	534,52	530	200	330
S 6	13,48%	1	19,42%	1	5,97%	2	44,84%	4	11,21%	11.434,62	952,88	960	300	660
S 5/8	24,33%	1	19,60%	1	13,64%	2	71,22%	4	17,80%	18.160,00	1.513,33	1.510	100	1.410
S 9	11,79%	1	8,62%	1	10,56%	2	41,53%	4	10,38%	10.591,06	882,59	880	300	580
S 11	7,08%	1	6,75%	1	3,77%	2	21,36%	4	5,34%	5.446,47	453,87	460	400	60
							<i>Kontrollsummen</i>		100,00%	102.000,00	8.500,00	8.500	2.100	6.400
	Gewichtung		Faktor											
	Anteil an Gesamtstunden		1											
	Anteil Fahrgast- aufkommen		1											
	Anteil Vorfälle ZeRP durchschn.		2											

Vorgabe des VRR für den Einsatz der Sicherheits-/Servicekräfte 2011 und Vergleich zu 2010

Stand Jan 2010										
Vorgaben	insgesamt	S 1	S 2	S 3	S 4	S 6	S 8	S 9	S 11	S 7
Doppelstreifen	6400	1200	1200	300	400	800	1100	600	400	400
Einzelstreifen	2100	200	200	200	200	200	400	200	300	200
Gesamt	8500	1400	1400	500	600	1000	1500	800	700	600
Stand Jan 2011										
Vorgaben	insgesamt	S 1	S 2	S 3	S 4	S 6	S 8	S 9	S 11	S 7
Doppelstreifen	6400	2520	730	110	330	660	1410	580	60	entfällt
Einzelstreifen	2100	100	300	400	200	300	100	300	400	entfällt
Gesamt	8500	2620	1030	510	530	960	1510	880	460	entfällt

Betreuungsquote S1 und S11 im Vergleich 2010 – 2011



Ausblick:

Die Entwicklung ist dynamisch

- Immer häufiger wird das Personal Ziel von Übergriffen
- Reduzierte Ressourcen bei der Bundespolizei verschärfen das Problem
- Einzelbestreifungen sind immer seltener möglich
- §7, BGV C7 (BG Bahnen) stellt fest, dass Sicherungs- und Kontrolldienste im ÖPV zu Sicherheitstätigkeiten mit besonderen Gefahren gehören

Qualitätsoffensive der DB:

Jede Einzelstreife wird durch einen 2.Mitarbeiter begleitet, sodass z.Zt. nur Doppelstreifen unterwegs sind.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

